

Pressemitteilung

KGNW-Mitgliederversammlung wählt neuen Präsidenten

Dr. Hans Rossels löst Karsten Gebhardt an der Spitze der KGNW ab

Düsseldorf, 8. Dezember 2009 – Dr. Hans Rossels wurde von der Mitgliederversammlung der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) heute in Düsseldorf zum neuen Präsidenten gewählt.

Dr. Rossels tritt am 1. Januar 2010 seine dreijährige Amtszeit als Nachfolger von Karsten Gebhardt an, der seit 2007 als KGNW-Präsident die Interessen der 418 NRW-Kliniken vertreten hat. Als Vizepräsidenten wurden von den KGNW-Delegierten Domkapitular Dieter Geerlings, Vorsitzender des Diözesancaritasverbandes Münster, und Jochen Brink, Stiftungsvorstand des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt, gewählt.

Mit Dr. Rossels rückt ein Krankenhausexperte und erfahrener Praktiker mit vielfältigen Erfahrungen im Gesundheits- und Sozialwesen an die Spitze der nordrhein-westfälischen Krankenhausgesellschaft. Der neue Präsident, der sich nach seiner Wahl für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bei den Anwesenden bedankte, möchte in seiner Amtszeit den begonnenen Dialog mit Politik, Ministerien, Krankenkassen, Ärzteverbänden sowie weiteren Institutionen des Gesundheitswesens weiter vertiefen. „Dies ist ein wesentlicher Grundstein für eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den am Gesundheitswesen Beteiligten in Nordrhein-Westfalen“, erklärte Rossels anlässlich seiner Wahl.

Auf Bundesebene seien die Koalitionsverhandlungen und die damit verbundenen Änderungen in der Gesundheitspolitik das zentrale Thema. Die Neuaufstellung des Krankenhausrahmenplans stünde auf Landesebene neben der Investitionsförderung im Mittelpunkt der gesundheitspolitischen Diskussionen. „Die Zukunft der Krankenhäuser in NRW wird in starkem Maße auf beiden Ebenen bestimmt“, hob Rossels hervor. Die KGNW werde sich kontinuierlich zu zentralen Kernbereichen des Krankenhaussektors positionieren und die Rahmenbedingungen der Krankenhäuser als einen der wichtigsten Wachstums- und Beschäftigungssektoren in NRW auch zukünftig aktiv mitgestalten.

Dr. Hans Rossels gehört seit 1998 als Vorsitzender des Hauptausschusses der KGNW dem Vorstand an. Er ist seit 1991 Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Mechernich und im Rahmen der Erweiterung des Leistungsangebotes auch der neu auf den Weg gebrachten Tochtergesellschaften. Der neue KGNW-Präsident promovierte nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln bei Prof. Dr. Sieben über die Thematik der

„Planung in Universitätskliniken“. Während dieser Zeit betreute er den Bereich der Krankenhausökonomie am Seminar. Im Anschluss an seine Promotion sammelte er erste praktische Erfahrungen im Gesundheitswesen als Geschäftsführer der GEBERA – Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Beratung mbH und als Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH.

Vielfältige Verbandserfahrungen bringt Rossels bereits aus seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Zweckverbands der Krankenhäuser im ehemaligen Regierungsbezirk Aachen e. V. und Mitglied des dreiköpfigen Vorstandes des Krankenhauszweckverbandes Köln, Bonn und Region – Berufsverband - e. V. mit.

In zahlreichen weiteren Gremien und Verbänden ist der neue KGNW-Präsident ehrenamtlich engagiert. So ist er als Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH, einem Träger von mehr als 30 Einrichtungen darunter 10 Krankenhäuser, tätig. Im Rahmen seines Engagements bei der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen ist er bereits Mitglied in zahlreichen Gremien u.a. dem Landespflegesatzausschuss und der Schiedsstelle.

Die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. (KGNW) ist der Zusammenschluss der Krankenhausträger und ihrer Spitzenverbände in Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Düsseldorf. Die Aufgabe der KGNW ist es, auf "eine der Würde des Menschen verpflichtete, humane, bedarfsgerechte, leistungsfähige, wirtschaftliche und finanziell abgesicherte Versorgung durch eigenverantwortlich tätige Krankenhäuser mit pluraler Trägerstruktur hinzuwirken". Sie vertritt die Interessen ihrer Mitgliedskrankenhäuser und nimmt die ihr gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben im Rahmen der Selbstverwaltung wahr. In den 418 nordrhein-westfälischen Krankenhäusern werden jährlich fast vier Millionen Patienten behandelt. Mit rund 200.000 Beschäftigten sind die Krankenhäuser einer der bedeutendsten Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen.

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen: Referat Politik / Presse, Kaiserswerther Str. 282; 40474 Düsseldorf, Lothar Kratz (Leitung), Tel.: 0211/47819-54, E-Mail: lkratz@kgnw.de; Astrid Holler (Referentin), Tel.: 0211/47819-53, E-Mail: aholler@kgnw.de, Internet : www.kgnw.de, E-Mail: presse@kgnw.de, Fax: 0211/47819-99